

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Gemüseschlacht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479182>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

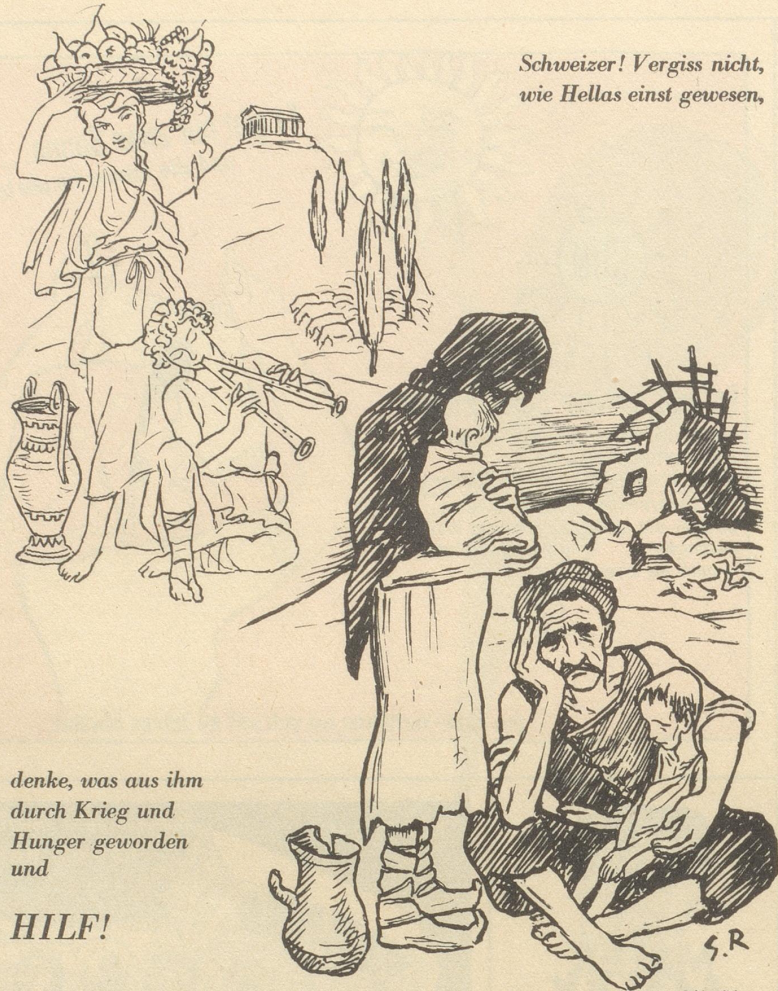
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizer! Vergiss nicht,  
wie Hellas einst gewesen,

denke, was aus ihm  
durch Krieg und  
Hunger geworden  
und

**HILF!**

### Helpt den Kindern Griechenlands

Die «Amitiés Gréco-Suisses» in Lausanne organisieren mit Rücksicht auf die gegenwärtig in Griechenland herrschende schreckliche Not, worunter besonders unschuldige Kinder leiden müssen, zu Gunsten letzterer eine Sammlung, unter Mitwirkung des schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe. Die Gaben werden mit Dankbarkeit entgegengenommen und können auf **Postcheckkonto II 4528, AGS, Lausanne**, einbezahlt werden, was dem schweizerischen Roten Kreuz gestatten wird, den Kindern Griechenlands Lebensmittel und Medikamente zuzuführen.

### Anders herum

Fleischloser Tag. Die Kontrolle kommt zu einem ältern, alleinstehenden Paar und mustert das Mittagessen auf dem Tisch; da sich darunter ein Würstchen befindet, wird für das Vergehen eine Buße von 5 Franken gefällt. Sagt der Ehemann aber entrüstet: «Jä, nenei, ich zahle nume 2 Franke 50, mir händ doch z'Zweite nur ei Würschli zämmel!»

Kari

**Hau ihn ab!**  
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat  
**Rabaldo** dem Direktschneider!  
SUPER  
FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2

### Unter Freundinnen

Rosa, Modell 52-Tonnen-Tank, erzählt strahlend von ihrem gestrigen Erlebnis, wie sie nämlich von einem jungen Verehrer angesprochen worden sei.

«Was Du net saisch», antwortet Daisy, gleichfalls eine Schwergewichtlerin, «s isch dängg verdungglet gsi . . .» L. Mg.

### Das Frühstück der Mystiker

Das Birchermüesli tut's nicht mehr allein: in Ascona haben ganz besonders Findige mit dem «Nostrada-müsli» begonnen. Morgens nüchtern zu nehmen!  
D. H.

### Gemüseschlacht

Künftig wird ein neuer Geist  
Um das Gartenhäuschen tanzen,  
Denn die Schlachtdevise heißt:  
Mensch, jetzt heißt's Gemüse pflanzen!

In die Front fürs Vaterland  
Schreitest du voll Kraft und Würze  
Mit dem Werkzeug in der Hand  
Und der Gärtnerschürze.

Wo bisher im zarten Grün  
Cynia und Veilchen lachten,  
Wirst im Herbst du künftighin  
Kabisköpfe schlachten!

Anstatt Mohn und Lilien,  
Chrysanthemen, Gladiolen,  
Werden Petersilien  
Und Salat empfohlen.

Und wo Tulpen einst geblüht,  
Deren Schönheit du empfangen  
Stehen bald in Reih und Glied  
Hohe Bohnenstangen!

Also wirst mit Leib und Seel'  
Du dich in das Werk verschanzen,  
Und gemäß dem Schlachtbefehl  
Jetzt Gemüse pflanzen!

Tino

### Vom Wahlfrühling 1942

Röbi: «So Köbi, bisch du vom Ausgang vo dene heftige Wahlkämpf vo de letschte Wuche befriediget?»

Köbi: «Jawoll, ganz und gar.»

Röbi: «Wieso?»

Köbi: «Will vo der Wahlliteratur, wo sie mer di ganz Wuche i min Briefchaschte gheit händ, ich öppe zwanzig Kuwert für min Privatgebrauch wieder verwende cha!»

Kari

### Ein Altersasylist

«Hör jetzt einisch uuf mit dim Lärm da usse!» rief Metzgermeister Xaver Bütschi einem vor seinem Schaufenster stehenden Bengel zu, der unablässig piffte. «Was hesch o gäng z'piffte, du Luusbueb?»

«I ha mi Hund verlore!»

«Gloubsch öppen i heig dir ne gno?»

«Das weiß i nit, Herr Bütschi. Aber gäng wenn-ich piffte, waggte die Würscht im Schoufänschter!» ... FrieBie

In ihrer Milde liegt  
ihre Stärke!

